

### [Eine russische Propagandistin wurde in Soledar verletzt - Media](#)

**21.01.2023**

Anastasia Yelsukova, eine so genannte „Kriegsberichterstatteerin“ der Propaganda-Internetpublikation Readovka, wurde am 20. Januar in Soledar schwer verletzt. Dies berichtete Readovka selbst am Samstag, den 21. Januar, auf seinem Telegram-Kanal.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Anastasia Yelsukova, eine so genannte „Kriegsberichterstatteerin“ der Propaganda-Internetpublikation Readovka, wurde am 20. Januar in Soledar schwer verletzt. Dies berichtete Readovka selbst am Samstag, den 21. Januar, auf seinem Telegram-Kanal.

Dem Bericht zufolge erlitt die russische Propagandistin schwere Knie- und Hüftverletzungen.

Die Medien behaupten, dass Jelsukowa als Teil einer Gruppe von „Kriegsberichterstatteern“ aus Russland in Soledar war, als die gesamte Gruppe unter Beschuss geriet.

Daraufhin brachten Söldner der privaten Militärfirma Wagner, die die „Tour“ durchführte, die verletzte Russin in ein Krankenhaus in Perwomajsk.

Die Verräterin Jelsukowa begann mit der Berichterstattung über die russische Invasion fast unmittelbar nach deren Beginn.

Sie selbst stammt aus dem 2014 besetzten Luhansk. Sie war an der Erstellung von Berichten über das so genannte Referendum über den Anschluss der eroberten Gebiete an Russland beteiligt.

Sie sprach auch darüber, wie sich das Leben in den von den Russen zerstörten Städten „verbessert“.

Wie bereits berichtet, sagte der russische Propagandist Boris Kortschewnikow angesichts der Einführung neuer Sanktionen gegen ihn, dass er trotz eines Einreiseverbots zweimal in die Ukraine gereist sei und beabsichtige, dies erneut zu tun.

### **Selenskyj kündigt neue Sanktionen an Nationaler Sicherheits- und Verteidigungsrat**

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.